



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Grundlagenarbeit, Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22-1155
grundlagenarbeit@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

BUNDESARBEITSKAMMER
Prinz-Eugen-Straße 20-22
1040 Wien

G.-Zl.: GLA-2024/101//MAFL
Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Mag. Manuel Flür, MSc

DW: 1153

Innsbruck, 16.05.2024

Betrifft: Verordnung mit der die 2. Tierhaltungsverordnung geändert wird

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.05.2024
Zust. Referentin: Maria BURGSTALLER

Werte Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeiterkammer Tirol bedankt sich für die Möglichkeit, zur oben angeführten Novelle der 2. Tierhaltungsverordnung Stellung zu nehmen.

Die Novelle beinhaltet im Wesentlichen die Aufnahme von Bestimmungen zur Haltung und Ausbildung von Hütehunden sowie zu Herdenschutzhunden. Hintergrund ist, dass zukünftig vermehrt mit dem Auftreten von großen Beutegreifern zu rechnen ist, weshalb auch der Einsatz und die Haltung von Hüte- und Herdenschutzhunden zunehmen wird. Dieser Entwicklung entsprechend wird die Tierhaltungsverordnung angepasst.

A Mindestens drei Herdenschutzhunde gemeinsam einsetzen

Die Novelle sieht vor, dass mindestens zwei Herdenschutzhunde gemeinsam zu halten sind und stützt dies auf eine Empfehlung des Österreichzentrums Bär Wolf Luchs. Das Projekt „LIFEstockProtect: Herdenschutz Österreich, Bayern und Südtirol“ kommt jedoch zum Schluss, dass zumindest drei Tiere einzusetzen sind. Dies erhöht zum einen die Wirksamkeit des Schutzes und schmälert die Gefahr von

Kämpfen mit Wölfen.¹ In den Erläuternden Bemerkungen wird ebenfalls erwähnt, dass in den meisten Fällen ein größeres Team einzusetzen wäre. Vor diesem Hintergrund spricht sich die Arbeiterkammer Tirol dafür aus, die Mindestzahl auf drei Tiere anzuheben. Somit wäre auch bei Ausfall eines Tieres (Krankheit, Läufigkeit) gewährleistet, dass zumindest noch zwei Tiere einsatzbereit wären.

Die Arbeiterkammer Tirol bekennt sich zum umfassenden Tierschutz, weshalb die weiteren Inhalte der Novelle, die zum Schutz der Tiere und deren artgerechter Haltung beitragen, unterstützt werden.

Wir ersuchen höflich, unsere Argumente in der Stellungnahme der Bundesarbeitskammer zu berücksichtigen und verbleiben

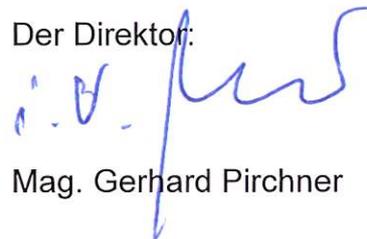
mit kollegialen Grüßen

Der Präsident:



Erwin Zangerl

Der Direktor:



Mag. Gerhard Pirchner

¹ LIFEstockProtect (2024): Herdenschutzhunde Geschichte, Einsatz und Aufzucht, (<https://lifestockprotect.info/arbeitshund/>),
zugegriffen am 16.05.2024